Formaterkennungstool Siegfried: Anleitung

Siegfried Anleitung

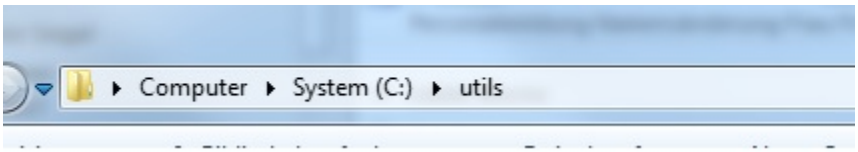
- Herunterladen
  - Tipp für den Speicherort von sf.exe und roy.exe
- Bedienung Kommandozeile
  - der schnelle Weg
  - der manuelle Weg
- Signatur-File
- Handhabung
- Ausgabedateien

Herunterladen

In der Regel lässt sich die jeweils neueste Version gut direkt bei den GitHub-Releases herunterladen. Da bei Siegfried recht viel in Bewegung ist, ist regelmäßig mit neuen Version zu rechnen. Die Versionen für Windows (32 oder 64) beginnen in der Regel mit "siegfried" und sind zip-Dateien, die einfach heruntergeladen und im Wunschverzeichnis entpackt werden können.

Tipp für den Speicherort von sf.exe und roy.exe

Entwickler Richard empfiehlt für Windows-User, die beiden Dateien in einem Ordner direkt im C-Verzeichnis zu speichern, z. B. hier:

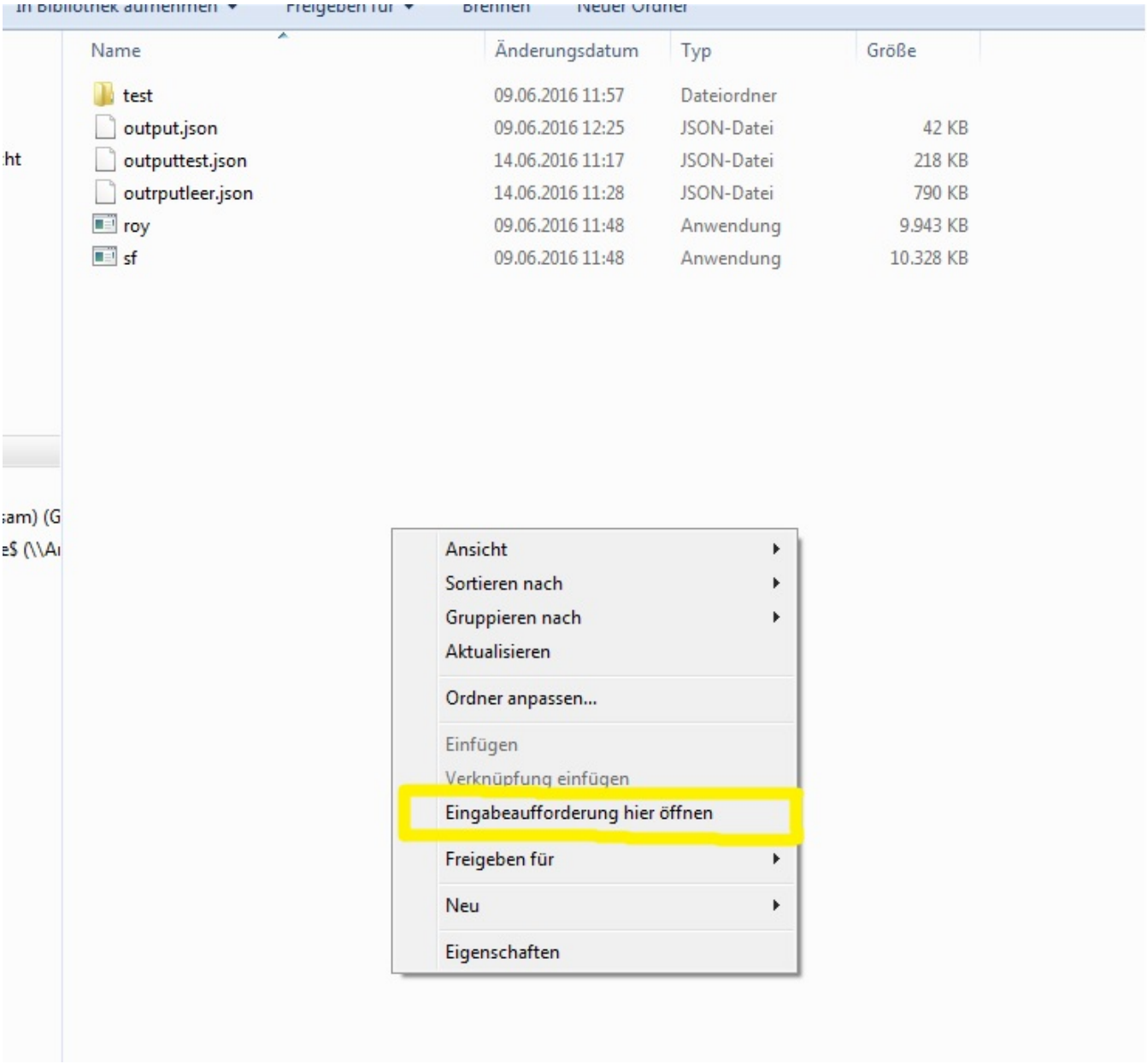


Bedienung Kommandozeile

Siegfried hat keine grafische Benutzeroberfläche (GUI) und ist nur mittels der Eingabeaufforderung zu bedienen. Siegfried ist allerdings als wirklich sehr leicht zu bedienendes Tool ausgelegt.

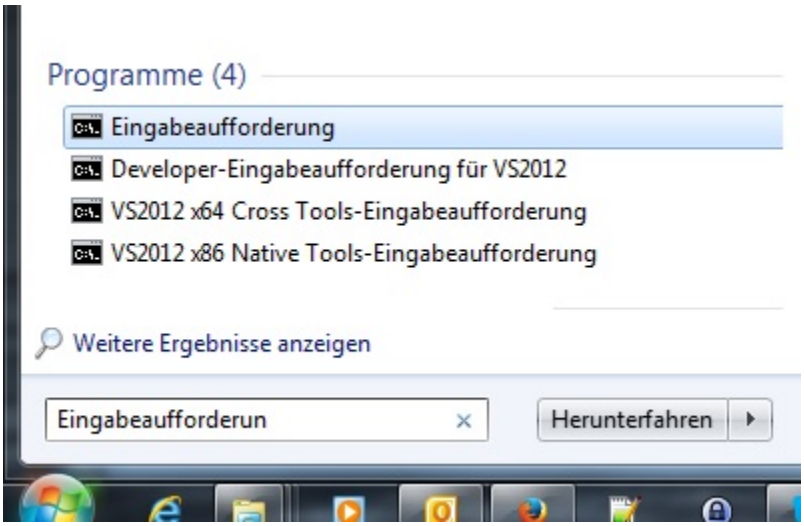
der schnelle Weg

Man kann die Eingabeaufforderung auch öffnen, indem man in den Ordner geht, in dem Siegfried gespeichert ist und dann mit der Maus auf eine leere Stelle klick und mit "Shift" und Rechtsklick das Menü öffnet, dann wird "Eingabeaufforderung hier öffnen" sichtbar. So ist gleich der korrekte Ordner ausgewählt und man braucht nicht mehr manuell dorthin zu navigieren.

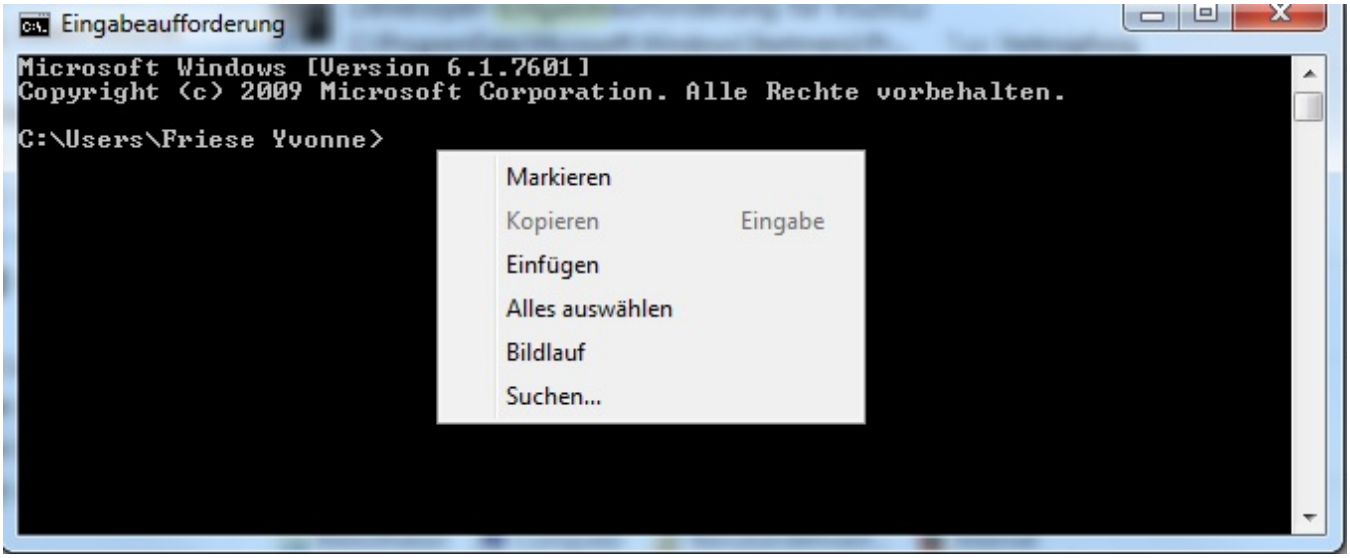


der manuelle Weg

Die Eingabeaufforderung ist im Windows-Suchfenster zu finden.



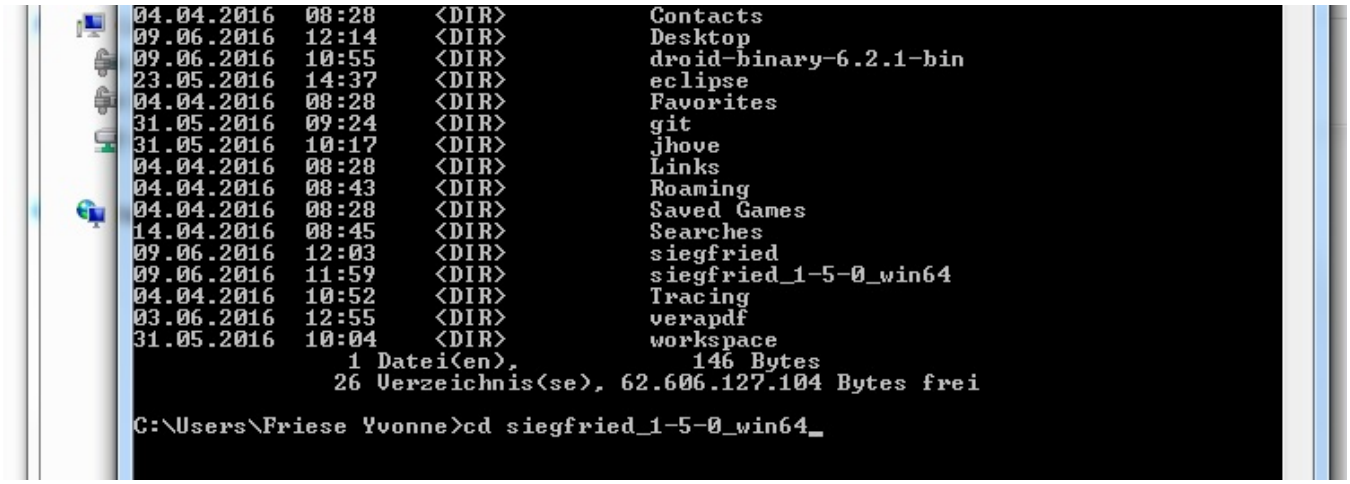
Ein Doppelklick auf "Eingabeaufforderung" führt dazu, dass sich ein schwarzes Fenster öffnet. Die Shortcuts "Strg + V" und "Srg +C" usw. funktionieren dort übrigens nicht, wohl aber ist das kopieren und Einfügen mit der rechten Maustaste möglich.



Nun muss dahin navigiert werden, wo sich der Ordner mit dem Siegfried Programm befindet. Man kann entweder gleich den ganzen Pfad eingeben oder dahin navigieren. Es gibt nur zwei Befehle, die man hierfür kennen muss:

`dir`: Zeigt alle Ordner und Dateien in dem zurzeit ausgewählten Ordner (=directory) an

`cd`: change directory - dahinter kommt dann der Name des Ordners, in den man wechseln will, z. B. `cd Test` (wenn der Ordner "Test" heißt).



Signatur-File

In dem Ordner "Siegfried" befindet sich übrigens die Signature-File von Pronom, auf die das Programm zugreift. Das darf also nicht gelöscht werden. Eine Schnellanleitung für die Eingabemöglichkeiten in Siegfried findet sich auch in COPTR.

Mit dem Befehl

- `sf -update`

kann die Signatur aktualisiert werden.

Handhabung

Am einfachsten ist es, wenn man die zu untersuchenden Files oder Folders direkt in den Ordner "siegfried_1-5-0_win64" kopiert.

Die Eingabe `sf test` führt dazu, dass Siegfried einmal durch den Ordner läuft und jede Datei darin untersucht. Die Ergebnisse werden alle in dem schwarzen Fenster ausgegeben. Sofern viele Dateien in dem Ordner sind, ist das unübersichtlich.

Ausgabedateien

Daher ist zu empfehlen, eine Ausgabedatei mit anzugeben. Dies ist in drei Formaten möglich.

- `sf test > output.yml`
- `sf -csv test > output.csv`
- `sf -json test > output.json`

Statt des Ordners test kann natürlich auch nur eine Datei untersucht werden, jene muss dann inklusive Extension /Dateiendung (Beispiel: "`test.pdf`") eingegeben werden. Es ist auch möglich, nur zu tippen:

- `sf test > output.yml`
- `sf test > output.csv`
- `sf test > output.json`

Siegfried erkennt an der Dateiendung alleine, welchen Output man gern hätte. Ob man vor oder nach dem > Pfeil noch eine Leertaste eingibt oder nicht, ist bei Siegfried auch irrelevant. Das Ergebnis ist gleich.

Man kann auch den Pfad zu der zu untersuchenden Datei oder File eingeben.

Die Eingabe sieht dann z. B. so aus:

- `sf D:\Benutzer\test > outputtest.json`

Hierbei ist aber zu beachten, dass die Eingabeaufforderung bzw. Siegfried hier nicht mit Leerzeichen im Pfad klarkommt. Leerzeichen werden in der Regel als Trenner zwischen zwei Argumenten interpretiert und daher kann der Pfad so nicht ausgelesen werden. Dies kann umgangen werden, indem der Pfad in Anführungszeichen gesetzt wird:

- `sf "D:\Benutzer\Friese Yvonne\test" > outputtest.json`

Die Datei mit den Ergebnissen findet sich dann allerdings im Siegfried-Ordner wieder und nicht in dem zu untersuchenden Ordner. Beispiel für den Output in Json einiger öffentlich verfügbarer Imagefile-Testsuites.